

Datum 12.11.2019  
Nr.: RA-616/2019

### **Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich**

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Diana Rabe (AfD-Stadtratsfraktion)  
Vorname Name (Fraktion)

### **Kurzbezeichnung: Neue drohende Flüchtlingswelle**

#### **Frage:**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin.

der Innenminister der regierenden Koalition in Berlin, Horst Seehofer, hat kürzlich vor dem Hintergrund der zahlreichen Ankünfte von Flüchtlingen auf den griechischen Inseln vor einer größeren Flüchtlingskrise als noch 2015 gewarnt.

Der türkische Staats-Chef Erdogan droht damit, die Grenzen für in der Türkei lebende Flüchtlinge zu öffnen, was durch den Vertrag mit der EU praktisch verhindert werden sollte.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende drängende Fragen:

1. Wie wird sich die Stadt Chemnitz auf diese Situation einstellen, um geordnete Verhältnisse bei der Aufnahme von Asylbewerbern zu gewährleisten?
2. Für wie viele Personen stehen der Stadt derzeit Unterkünfte kurzfristig zur Verfügung, sollte es wieder zu verstärkten Zuweisungen kommen?
3. Wird die Stadt Chemnitz die Warnung des Innenministers Seehofer auf die Tagesordnung der nächsten Beratungen setzen?
4. Welchen Einfluss hat die Stadt Chemnitz, auf die Bundesregierung einzuwirken, damit die Stadt nicht wieder in eine ähnlich unübersichtliche Situation wie im Jahr 2015 gerät?
5. Wie können die Bürger in Chemnitz auf diese Situation vorbereitet und einbezogen werden?

Mit freundlichen Grüßen  
Diana Rabe  
Stadträtin der Stadt Chemnitz, AfD Ratsfraktion

**Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**